



# Ökumenische Informationen für das Bistum Speyer 2017-III

## Liebe ökumenisch Engagierte und Interessierte!

Nun geht es also zu Ende: das Reformationsjubiläum. Was aber hat es gebracht und was wird bleiben – vor allem mit Blick auf die Ökumene? Für eine endgültige Bilanz ist es sicher noch zu früh. Aber eines möchte ich jetzt schon betonen: Die Erinnerung an 500 Jahre Reformation hat zu ökumenischen Begegnungen geführt, die es vorher noch gar nicht oder zumindest noch nicht in dieser Weise gab. Etwa die erste katholisch-lutherische Liturgie mit Beteiligung eines Papstes vor einem Jahr in Lund. Oder hier in der Pfalz/Saarpfalz der



Schulterschluss der Evangelischen Jugend Pfalz mit dem BDKJ Speyer für Demokratie, Freiheit und Toleranz.

Auch für mich gab es 2017 eine Reihe von Premieren. Am 3. September war ich erstmals zum Landesjahresfest des Evangelischen Gemeinschaftsverbands Pfalz eingeladen, dem Dachverband aller Gemeinschaftsverbände und Stadtmissionen im

Gebiet der Pfälzischen Landeskirche. Die Fragen, die mir dort bei einer Podiumsdiskussion gestellt wurden, waren zunächst ungewöhnlich. Es ging nicht wie sonst um Eucharistie, Amt und all die anderen klassischen Fragen, die man einem Ökumenereferenten stellt. Sondern ich wurde gefragt: Welche Quellen sind dir wichtig, damit dein Glaube wächst und du beherzt und begeistert glaubst? Welchen Ratschlag würdest du der jungen Generation geben, damit sie ihre Leidenschaft für Gott leben kann? Und welche Rolle könnte dabei die Ökumene spielen?

All diese Fragen haben für mich viel mit der Idee zu tun, 2017 als gemeinsames „Christusfest“ zu feiern – deshalb das Bild vom ökumenischen Christusfest der Evangelischen Kirchen des Rheinlands und der Pfalz und der ACK-Südwest am Pfingstmontag 2017 in Koblenz. Es war der erklärte Wille der Kirchen, 2017 nicht – wie früher – antiökumenisch und auf die eigene Konfession verengt zu begehren. Sondern es sollte dazu führen, dass wir uns unserer gemeinsamen Verwurzelung in Jesus Christus tiefer bewusst werden. Und es sollte uns in unserer gemeinsamen Aufgabe bestärken, Christus zu bezeugen. Beides bleibt auch über 2017 hinaus aktuell, meint

Ihr Thomas Stubenrauch

## EINE ANREGUNG FÜR DIE PRAXIS: WIE WÄR'S ...

... mit ökumenischen Exerzitien im Alltag zur Schöpfungsverantwortung? Die Evangelische Kirche der Pfalz (Protestantische Landeskirche), das Bistum Speyer und die Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen (ACK) in der Region Südwest haben zusammen mit den Hilfswerken Misereor und Missio und der „Werkstatt Ökonomie e.V.“ (Ökumenischer Prozess „Umkehr zum Leben – den Wandel gestalten“) einen ökumenisch-geistlichen Übungsweg erarbeitet. Grundlage des Weges, der unter dem Motto „erdverbunden“ steht, sind die Enzyklika „Laudato si“ von Papst Franziskus und Texte des Ökumenischen Rates der Kirchen (ÖRK), die sich mit der Bedrohung unseres Planeten durch menschliche Eingriffe befassen. Die Teilnehmenden sind eingeladen, die tiefe Verbundenheit zwischen dem Schöpfer und seiner Schöpfung, zwischen der Erde und allem, was auf ihr lebt, zu betrachten.



Zugleich ermutigt er zu einer „geerdeten“ Gottesbeziehung, die sich in einem radikalen Bewusstseinswandel und einer an Gemeinwohl und Nachhaltigkeit orientierten Lebensweise konkretisiert. Zum

Exerzitienweg gehören ein Übungsheft mit Anleitungen für tägliche Betrachtungen und ein Hintergrundheft mit vertieften Informationen. Gruppenverantwortliche finden in einem Begleitheft komplett ausgearbeitete Modelle für Gruppenabende und Hinweise für die Begleitung. Infos und Bestellung unter [info@institut-kirchliche-fortbildung.de](mailto:info@institut-kirchliche-fortbildung.de) (Bild: Hajo Rebers / pixelio.de)

## DAS BESONDERE ZITAT



„Ich bin Professor und kein Prophet. Aber als Neutestamentler weiß ich, dass sich die Kirche von Anfang an dramatisch verändert hat. Sie war, wenn es ihr halbwegs gut ging, immer beides: auf der Höhe der Zeit und nicht angepasst an den Zeitgeist. Sie wird lernen müssen, mit offeneren, freieren Formen der Zugehörigkeit zu leben. Der Konfessionalismus – die strenge Abgrenzung evangelisch oder katholisch – wird Vergangenheit sein. Aber die Konfession, das Bekenntnis zu Jesus Christus, wird immer weniger selbstverständlich und deshalb immer wichtiger sein: in Wort und Tat.“

(Prof. Thomas Söding, Neutestamentler an der Universität Bochum und Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats zum Reformationsjubiläum, auf die Frage: Was glauben sie, wie sich die christliche Kirche in Zukunft verändern wird? – Bild: © RUB, Kramer)

## STUDENTAG ÖKUMENE 2018 ZUM THEMA GEMEINDEPARTNERSCHAFTEN

Am Samstag, 24. Februar 2018, findet der nächste Studientag Ökumene statt. Thema diesmal sind „Gemeindeparterschaften“, vor allem unter der Perspektive, wie Ökumene vor Ort verbindlicher und damit entlastender für Haupt- und Ehrenamtliche gestaltet werden kann. Einen besonderen Reiz erhält der Tag durch den Tagungsort: das einzige Ökumenische Gemeindezentrum im Gebiet von Bistum und Landeskirche im Stadtteil Pilgerpfad in Frankenthal (s. Bild). Vertreter der kath. und prot. Gemeinde vor Ort werden als Gesprächspartner dabei sein. Eingeladen sind alle Haupt- und Ehrenamtlichen, die sich als Ökumenebeauftragte, in Ökumenausschüssen usw. ökumenisch engagieren oder sich einfach für Ökumene interessieren. Anmeldung ab sofort per Mail unter: [oekumene@bistum-speyer.de](mailto:oekumene@bistum-speyer.de) bzw. telefonisch unter 06232/102285.



## DAS BESONDERE BUCH



„Gott und die Würde des Menschen“ – so ist ein gemeinsamer Text der Deutschen Bischofskonferenz und der Vereinigten Evangelisch-Lutherischen Kirche in Deutschland überschrieben. Anliegen des im ersten Halbjahr 2017 veröffentlichten Textes ist es zu klären, wie trotz mancher Differenzen in ethischen Fragen (z.B. Aktive Sterbehilfe, For-

sierung an embryonalen Stammzellen) ein überzeugendes gemeinsames Eintreten der Kirchen für die Menschenwürde möglich sein kann. Der Text ruft auf zu einer neuen gemeinsamen Anstrengung, um die Würde von Menschen angemessen in unserer Gesellschaft zur Geltung zu bringen.

Das ca. 170seitige Buch ist im Bonifatiusverlag und in der Evangelischen Verlagsanstalt Leipzig erschienen (ISBN: 978-3-89710-702-1) und kostet 14,90 Euro.

## „SCHON JETZT“ – EINE NEUE ÖKUMENISCHE INITIATIVE VON BISTUM UND LANDESKIRCHE

Unter dem Titel „Schon jetzt“ haben das Referat für missionarische Pastoral des Bistums Speyer und der Missionarisch Ökumenische Dienst (MÖD) der Pfälzischen Landeskirche eine neue gemeinsame Initiative gestartet. Auf einer Homepage, die demnächst freigeschaltet wird, mit Stammtischen und weiteren Begegnungsformaten soll Kirchenentdeckerinnen und -entdeckerinnen eine Plattform geboten werden, sich über Erfahrungen mit neuen

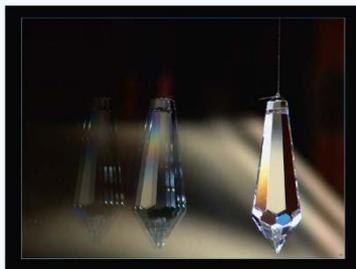


missionarischen Gemeindeformen jenseits der klassischen Pfarrei-/Kirchengemeinde

auszutauschen. Interessierte finden bald alle nötigen Infos unter: [www.schon-jetzt.de](http://www.schon-jetzt.de)

## FARBEN.LEUCHTEN.TRANSPARENT – ÖKUMENISCHES GEBET IM ADVENT 2017

Am Montagabend, 11. Dezember 2017, sind alle Pfarreien, Gemeinden und Gemeinschaften zur Feier des „Ökumenischen Gebets im Advent“ eingeladen. Dieses Gebet ist eine gemeinsame Initiative der



in der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen (ACK) – Region Südwest verbundenen Kirchen. Das Motto des diesjährigen Gebets, mit dem sich Christinnen und Christen verschiedener Konfessionen gemeinsam auf das Fest der Geburt des Herrn einstimmen, lautet „farben.leuchten.transparent“ und stellt die in der Advents- und Weihnachtszeit wichtige Lichtsymbolik ins Zentrum. Nähere Infos und Bestellformular unter [www.ack-suedwest.de/index.php?id=2938](http://www.ack-suedwest.de/index.php?id=2938)

## ÖKUMENISCHER TERMINKALENDER VON DEZEMBER 2017 BIS MÄRZ 2018



*Dieser Kalender möchte Anregungen für ökumenische Gottesdienste und Aktivitäten geben. Zugleich weist er auf wichtige ökumenische Veranstaltungen im Bistum hin:*

### Dezember:

- Teilnahme an der ökum. Mitmachaktion „Weihnachten weltweit“ ([www.weihnachten-weltweit.de](http://www.weihnachten-weltweit.de))
- Mo., 11.12.: Ökum. Gebet im Advent (s. oben)
- So., 17.12.: Aussendung des Friedenslichts aus Betlehem in der Gedächtniskirche/Speyer
- 25./26.12.: ökumenische Weihnachtsvesper
- 31.12.: gemeinsamer Jahresschlussgottesdienst

### Januar:

- Sternsingeraktion mit Beteiligung der prot. Gemeinde
- Jährliches Treffen der Seelsorger (Erstellung eines Jahresplans aller ökumenischen Gottesdienste 2018)
- Sa, 13.1., Einführungstag in die ökum. Exerzitien im Alltag „erdverbunden“ in Kaiserslautern (Infos s. erste Seite)

- So., 14.1., 16:00 Uhr: ökum. Gottesdienst zur Gebetswoche für die Einheit der Christen in der Gedächtniskirche/Speyer
- 18. – 25.1.: Gebetswoche für die Einheit der Christen; Motto: „Deine rechte Hand, Herr, ist herrlich an Stärke“ ([www.gebetswoche.de](http://www.gebetswoche.de))
- Gottesdienst, Bibelabende, Vorträge, biblischer Kochabend usw. zur ökum. Bibelwoche – Motto: Zwischen dir und mir; zum Hohelied und zu 1 Korinther ([www.bibelwerk.de](http://www.bibelwerk.de))

### Februar:

- Ökum. Exerzitien im Alltag oder Glaubenskurse
- Gemeinsame Früh-/Spätschichten in der Fastenzeit
- Ökum. Passionsandachten oder Fastenpredigten
- 24.2.: Studientag Ökumene in Frankenthal (Infos s. oben)

### März:

- Fr., 2.3.: Weltgebetstag (Surinam) – Motto: „Gottes Schöpfung ist sehr gut!“ ([www.weltgebetstag.de](http://www.weltgebetstag.de))
- Ökum. Kreuzweg der Jugend (<http://www.bdkj.de/aktionen/jugendkreuzweg/>)